



«Lieber 15 gute als 30 schlechte Weine»

BERNER REBGUT Hubert Louis ist Verwalter des Berner Rebgrundes in Neuenstadt. Am Wochenende lädt er zum Tag der offenen Tür ein.

Oberhalb des Städtchens Neuenstadt, am nordwestlichen Ufer des Bielersees, liegt inmitten von Weinstöcken das prächtig gelegene Gut «Lorette». Im Kellergebäude stehen über 20 rote Tanks und Eichenfässer. Platz für 200 000 Liter Wein. Hier baut Hubert Louis, der Verwalter der Domaine de la Ville de Berne, die Reben an. Die Weinberge gehörten im Mittelalter unter anderem den Klöstern Fraubrunnen, Thorberg und Münchenbuchsee. Als die kirchlichen Besitztümer anlässlich der Reformation 1528 verstaatlicht wurden, ging das damals 90 Hektaren grosse Weinbaugebiet an die Stadt Bern. Dieser gehört es heute noch, aber es ist auf 20 Hektaren geschrumpft. Das Rebgut erstreckt sich von Neuenstadt bis nach Schafis. Hinzu kommen 5 Hektaren Weinstöcke auf der St. Petersinsel.

In Diensten der Stadt Bern

Das Rebgut auf der Insel ging 1530 an das Niedere Spital, das heutige Burgerspital. Seit 1965 keltert das Rebgut der Stadt Bern den Inselwein für die Burgergemeinde, die Eigentümerin der Insel ist. «2009 wurde das Rebgut an die Stadt Bern verpachtet», er-

klärt Hubert Louis. «Bereits mein Urgrossvater, der auf der St. Petersinsel zur Welt kam, war zu Beginn des 20. Jahrhunderts Verwalter des Berner Rebgrundes.» Seit 2000 bewirtschaftet der 44-jährige Hubert Louis den Betrieb in vierter Generation. Und die Familie hat das Angebot stets erweitert. Während in den Anfängen vor allem Chasselas und Pinot noir angebaut wurden, werden heute über ein halbes Dutzend Traubensorten gekeltert. Sein Vater baute zusätzlich etwa Pinot gris, Chardonnay und ab 1996 Sauvignon blanc an, er selbst ergänzte das Sortiment mit Gamaret, einer Kreuzung aus der Gamay- und der Reichensteiner-Traube. «Ende Jahr wird es erstmals – mit Trauben von der St. Petersinsel – einen Champagner geben», erzählt Hubert Louis. Mehr will er nicht vertragen. 15 verschiedene Weine führt der Önologe, der an der ETH Zürich studiert hat. «Lieber 15 gute als 30 schlechte Weine», meint er und lacht.

Bis 180 000 Flaschen jährlich

Jährlich werden im Rebgut der Stadt Bern zwischen 150 000 und 180 000 Flaschen abgefüllt. Der Chasselas macht dabei 60 Prozent aus. 30 Prozent der verarbeiteten Trauben sind Pinot noir, wobei ein Teil dieser Trauben zu einem süffigen Œil-de-Perdrix verarbeitet werden. 10 Prozent der Trauben machen die anderen Sorten aus. Drei Weine, einen

Chardonnay, einen Pinot noir sowie einen Gamaret, bauen Hubert Louis und seine acht Angestellten während 12 Monaten im Barrique aus. Und schliesslich bietet das Weingut auch Marc, Weindruse und Weinbrand an. Sämtliche Weine werden in Neuenstadt in der «Lorette» hergestellt und gelagert. Ein Depot befindet sich zudem in der Junkerengasse in der Berner Altstadt; auch dort können bestellte Flaschen abgeholt werden.

Inselweine sind leichter

Die Weine kommen (nebst der Traubenbezeichnung) unter dem Namen «Schafiser Bielersee AOC» in den Handel. Die Inselweine tragen eine eigene Etikette mit dem alten Siegel des Burgerspitals. «Diese Weine sind etwas leichter als die Schafiser», sagt Louis. Der Grund: «Die Inselweine wachsen auf sandigen Böden, der Schafiser auf kalkhaltigen.» In den Inselflaschen müssen zu 100 Prozent Trauben von der Insel drin sein. Jene vom «Festland» dürfen maximal 15 Prozent Inseltrauben enthalten. «Weil die St. Petersinsel als Lage gilt, gelten strengere Vorschriften.» Schafiser ist im önologischen Sinn keine Lage, sondern Schafis ist eine Gemeinde. *Urs Wüthrich*

Tag der offenen Tür: In der Kellerei am Chemin de Poudeille 2 in Neuenstadt. Heute Freitag, 15–20 Uhr; Sa. 10–18; So. 11–17 Uhr.

Date: 29.04.2011

BZ BERNER ZEITUNG

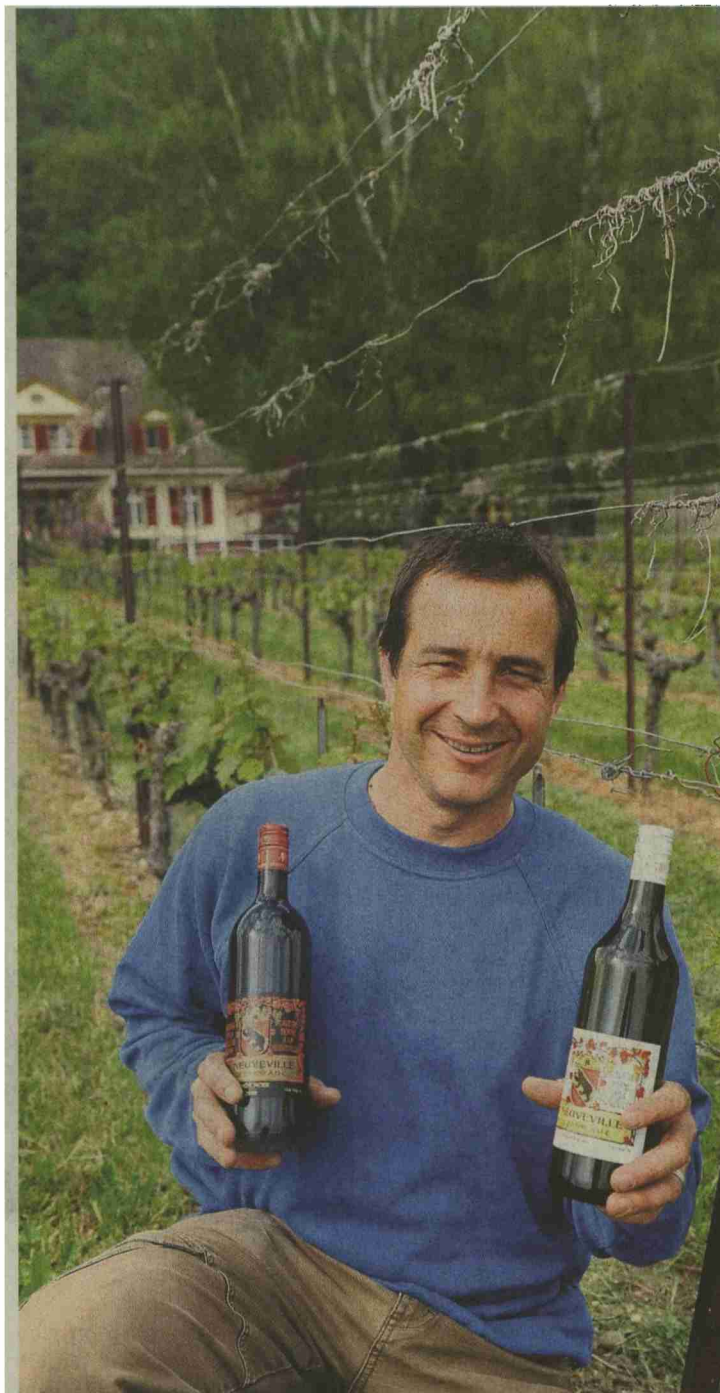
Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 31 11
www.bernerzeitung.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 60'969
Parution: 6x/semaine



N° de thème: 721.50
N° d'abonnement: 1077879
Page: 4
Surface: 45'580 mm²



Hubert Louis in den Rebbergen oberhalb von Neuenstadt. An diesem Wochenende können seine Weine am Tag der offenen Tür degustiert werden.

Urs Baumann